

Anwendung der DeGEval-Standards im internationalen Kontext – Erfahrungen bei der Evaluation von zwei ausgewählten TRANSFORM-Beratungsprojekten in Russland

Gabriela Höhns

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zusammenfassung

Im Jahr 2001 hat die Deutsche Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) Standards für Evaluation verabschiedet, die sich gegenwärtig in einer Revisionsphase befinden. Auch im übrigen Europa, vor allem in den westlichen Ländern, weitet sich die Diskussion um Evaluationsstandards aus. Der vorliegende Artikel will zu dieser Diskussion einen Beitrag aus der Evaluationspraxis leisten. Er legt die DeGEval-Standards gleichsam als eine Folie über eine abgeschlossene Evaluation von Projekten der Berufsbildungsberatung im Ausland und beschreibt Erfahrungen mit der Anwendung dieser Standards. Da es sich um eine Evaluation in einem interkulturellen Kontext handelt, wird das Augenmerk auf diejenigen Standards gelegt, bei deren Anwendung interkulturelle Besonderheiten zum Tragen kamen. Die Anwendung anderer Standards, die im internationalen Kontext nicht anders berücksichtigt werden als im nationalen, wird nicht behandelt. Nach einer kurzen Vorstellung der evaluierten Projekte und des methodischen Evaluationsansatzes orientiert sich der Artikel von seinem Aufbau her an der Reihenfolge der Standards der DeGEval.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari
Universität des Saarlandes; Centrum für Evaluation (CEval)
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-3146; Fax. 0681/302-3899
E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de